

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **32 (1927-1928)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

heitsfunde, bearbeitete kulturgeschichtliche Bild « Höhlenleben zur ältern Steinzeit » führt den Beschauer in jene Urzeit menschlichen Daseins zurück, in der sich zur Eiszeit die ersten Anfänge einer menschlichen Kultur entwickeln. Unter dem Dach der Felshöhle hat der nomadisierende Urmensch Schutz vor den Unbilden der eiszeitlichen Witterung gefunden, er ist bereits Herr über das wärmespendende Feuer geworden. Durch Sammeln von Pflanzen und durch Jagd auf wilde Tiere erwirbt sich der Urmensch die zum Leben notwendige Nahrung. Aus geschlagenem Stein und geschnitzten Knochen sind seine primitiven Waffen und Werkzeuge gefertigt, Höhlenwandzeichnungen deuten auf die Anfänge menschlicher Kunstbetätigung.

Das Blatt wird allen Interessenten gern unverbindlich zur Ansicht zur Verfügung gestellt vom Spezialgeschäft für Lehrmittel und Schulwandschmuck, *Hans Hiller-Mathys, Bern, Neuengasse 21.* Man beachte die Inserate.

*Der Arbeitsgedanke im Rechtschreibunterricht.* Wir machen die Leserinnen aufmerksam auf den Prospekt in der heutigen Nummer über das methodische Handbuch von Ernst Lüttge: **Die Praxis des Rechtschreibunterrichts auf lautlicher Grundlage.** Vollständiger Lehrgang mit Diktaten in Aufsatzform. Aus den zahlreichen Ankündigungen von Werken über Rechtschreibung zu schließen, hat sich der Verfasser dauernd und gründlich mit der Aufgabe befasst. Wege für dieses Fach zu finden, das so unendlich viel Zeit und Kraft in Anspruch nimmt. Man darf allerdings nicht übersehen, dass die Bedürfnisse für unterrichtliche Behandlung der Rechtschreibung sich stark nach den speziellen Bedürfnissen der verschiedenen Sprachgebiete richtet.

---

## U N S E R B Ü C H E R T I S C H

---

Dr. Oskar Prochnow: **Erdball und Weltall.** Soeben ist die zweite Lieferung des in einer der vorletzten Nummern angezeigten grossangelegten Werkes erschienen. Es setzt seine Mitteilungen über Wind und Wolkenbildung fort. Der Verlag bemerkt, dass in diesem Buche das Luftbild, das Bild, wie es der Flieger sieht, in stärkerem Masse verwandt wurde, als es bei früheren Zusammenfassungen des gleichen Stoffgebietes möglich war: Die Formung der Erdoberfläche wie auch die Welt der Wolken zeigen sich dem Flieger so ganz anders als wir sie von der Erde aus beobachten. Die 16 Vollbilder sind wiederum ein wertvolles Gut für Unterrichtszwecke wie für die eigene Sammlung von Kunstblättern. Verlag Hugo Bermüller, Berlin-Lichterfelde.

**Das ideale Heim.** Schweizerische Monatsschrift für Haus, Wohnung, Garten. Herausgegeben von der Basler Druck- und Verlagsanstalt. Preis pro Jahrgang, 12 Hefte, Fr. 15. Einzelheft Fr. 1.50.

Schon das 12. Heft des abgelaufenen Jahrganges zeigte Beispiele von Aussen- und Innengestaltung des Flachdachhauses, dem unser Geschmack noch so zögernd gegenübersteht, und das doch buchstäblich « immer mehr Boden » zu gewinnen scheint. Das 1. Heft von 1928 nun bringt zwei Vorschläge für ein Haus in Saarlouis und für ein solches in Genf, von Architekt Otto Zollinger in Zürich. Die beiden Bauten stellen gleichsam das Uebergangsstadium zum Flachdachhaus dar. Was die Frauen noch besonders interessieren wird in dieser Zeitschrift, sind die auf den letzten Seiten genannten « Kleinigkeiten, die uns das Leben erleichtern. »

Hans Günther: **Aus der Technik Wunderwelt.** Mit vielen Abbildungen im Text und auf Tafeln. Verlag Rascher & Cie. A.-G., Zürich und Leipzig. Preis Fr. 6.90.

In diesem kleineren Band sind Plaudereien gesammelt, die ursprünglich für das Jugend-Jahrbuch « Durch die weite Welt » geschrieben waren. Die Plaudereien sind für diese Ausgabe auf den neuesten Stand gebracht worden, sagt im Vorwort

W. D. Haas. Schon die Kapitelübersicht gibt einen kleinen Begriff von den überraschenden, modernen Fortschritten der Technik.

1. Das Geysir-Kraftwerk. In Kalifornien werden Geysire mittels Röhren « angezapft », so dass der durch die Röhren entweichende Dampf als technische Kraft nutzbar gemacht werden kann.

2. Das fliegende Segelboot.

3. Künstliches Gold. Neueste Versuche haben ergeben, dass solches hergestellt werden kann, dass sein Preis sich aber höher stellt, als der des natürlichen Goldes.

4. Mehr Licht! Fortschritte im Bogenlampenbau. Es ist gelungen, Bogenlampen zu bauen, die als Scheinwerfer bis zu 3 Milliarden Kerzen liefern, während man bisher im Höchstfall auf gegen 300 kam.

Diese wenigen Hinweise mögen genügen, um zum Studium der übrigen interessanten und für die Technik so wertvollen Vervollkommnungen zu ermuntern. Die Skizzen und Bilder erleichtern das Verständnis in hohem Masse.

**Das Kind**, von R. Meyer. Neue Ehrfurcht und neue Liebe, Andacht und Weisheit verspricht das Büchlein zu erwecken. Wer es nicht nur mit dem Kopfe, sondern auch mit dem Herzen liest, bei dem erwahrt sich das Versprochene. Aus innerer Weihe ist das Büchlein geschrieben und vermag darum verborgene Seelenkräfte zum Schwingen zu bringen; Seelenkräfte, die bei denen wach sein sollten, die mit Kindern verkehren müssen. In neuer Weise wird unter anderm die Notwendigkeit des Märchenerzählens begründet und an einigen Beispielen der tiefe Wahrheitsgehalt der alten Märchen dargestellt.

Verlag der Christengemeinschaft Stuttgart. Preis Fr. 2.50.

M.

Meierhofer : **Feierstunden in der Natur**, Laiengedanken eines Naturfreundes. 16 Tafeln in Kupfertiefdruck, 23 ganzseitige Federzeichnungen des Verfassers. Verlag Fretz & Wasmuth in Zürich. Preis Leinenband Fr. 12.

Wenn du das Buch zur Hand nimmst, dann entzücken dich gleich die wunderbaren Kupferdruckbilder, jedes spricht eindringlich nicht nur zu deinem Auge, sondern gleich stark zu deinem Herzen. Und nun beginnst du zu lesen, Kapitel um Kapitel. Was ist es? Naturwissenschaft, ja aber nicht trocken-systematische. Oft Erlebtes und oft Gesehenes wird dir gesagt, aber es geht dir tiefer ein als blosser Wissenschaft, es erbaut dich, es stimmt dich andächtig. Und was du Neues lernst, vielleicht über die Leuchtorgane der Tiefseefische, lässt in dir erklingen die Worte des frommen Sängers: Vernimm es und siehe die Wunder der Werke, die die Natur dir aufgestellt.

Wir können es uns nicht versagen, eine kleine Probe aus dem Buche zu geben. S. 39: « In andern Fällen freilich sind die drüsigen Leuchtorgane auf wenige Punkte des Körpers konzentriert, in erster Linie in der Region des Kopfes. Sie hängen das eine Mal an weit vorstehender Laternenstange über dem Kopfe, während sie ein anderes Mal als wohlausgebildete Autolaterne mit Linsen und Reflektoren dicht unter den scharfen Augen sitzen. Und als müsste die Uebereinstimmung mit den elektrischen Scheinwerfern eines Kraftwagens wenigstens in der Wirkung vollständig sein, stehen die Leuchtorgane unter dem Einfluss des Nervensystems des Fisches, so dass dieser imstande ist, das Licht beliebig aufblitzen und wieder verschwinden zu lassen. Manche Reflektoren der Leuchtorgane sind ausserdem so gebaut, dass das von ihnen zurückgeworfene Licht farbig erscheint, und in diesen Signallichtern der lebendigen Unterseeboote sind alle Regenbogenfarben vertreten.» Damit, dass gesagt wird, das Buch enthalte Laiengedanken, sind wir allerdings nicht ganz einverstanden, denn der Verfasser Dr. Hans Meierhofer, der Biologe, versteht es, uns im Wissenschaftlichen tief Religiöses erleben zu lassen.

\* \* \*

**Einige empfehlenswerte Literatur zu « Jesus im Unterricht ».** (Kons. bedeutet: mehr konservativ; krit. bedeutet: mehr kritisch.)

A. Für die unterrichtliche Behandlung: **Erzählungen aus Jesu Leben.**

M. Paul: Für Herz und Gemüt der Kleinen. 56 bibl. Geschichten für die ersten Schuljahre erzählt. Leipzig, Wunderlich, 1904. 206 S. Zirka Fr. 4.

F. Niebergall (krit.): Jesus im Unterricht. 63 bibl. Erzählungen. Vandenhoeck, 1910. 174 S. Zirka Fr. 3.

C. Stuckert : Jesusgeschichten. 3 Bändchen mit je 30 Erzählungen. Solid, etwas trocken, aber inhaltsreich. Das Bändchen zirka Fr. 3—4. Reinhardt, Basel, 1914. Enthält auch nichtbiblische Erzählungen.

H. Tögel (krit.) : Derr Herr der Menschheit. Für höhere Klassen. Etwas schönrednerisch, aber geistreich. Klinckhardt, Leipzig 1919. 280 S.

G. Fankhauser (kons.) : Sieben Gleichnisse des Herrn. Spitteler, Basel, 1909. Anregend.

K. Refer : Der Heiland. Furche, Berlin, 1924. Fr. 5. Frisch. Bemerkungen zu allen wichtigen Abschnitten der drei ersten Evangelien.

#### B. **Methodisches** über biblischen Unterricht.

G. Fankhauser (kons.) : Die biblische Geschichte in Sonntagsschule und Religionsstunde. Basel, Kober, 1906. 305 S. Fr. 3.50.

E. & O. Zurhellen (krit.) : Wie erzählen wir den Kindern die biblischen Geschichten? Mohr, Tübingen. 375 S. Zirka Fr. 4.

Kabisch & Tögel (krit.) : Wie lehren wir Religion? Sehr inhaltsreich. Göttingen, Vandenhoeck. 340 S.

O. Eberhard (kons.) : Arbeitsschulmässiger Religionsunterricht. Steinkopf, Stuttgart. 308 S. Beiträge von 25 Mitarbeitern. Für höhere Stufen.

H. Plecher (kons.) : Die biblische Erzählung und ihre unterrichtliche Behandlung. Oldenburg und Berlin, 1924. 120 S. Fr. 2.25.

#### C. **Zur selbständigen Vertiefung in Jesu Lebensbild.**

B. Dörries (krit.) : Jesus. Band 42 der Bücherei der Volkshochschule. Velhagen & Klasing, Leipzig. 135 S. Zirka Fr. 2.10. Sehr empfehlenswert.

O. Borchert (kons.) : Der Goldgrund des Lebensbildes Jesu. Mollermann, Braunschweig, 1922. 2 Teile zusammen zirka 400 S. Zirka Fr. 6. Sorgfältige Arbeit.

Ad. Bolliger (krit.) : Jesus von Nazareth und dein Heil. Orell-Füssli, Zürich, 1926. 152 S. Zirka Fr. 5. Frisch geschrieben, nicht langweilig.

D. Stalker (kons.) : Leben Jesu. Jesus Christus unser Vorbild. Ev. Vereinshaus, Göthen. (Aus dem Englischen.) Fein.

#### D. **Besondere Gesichtspunkte.**

D. Vorwerk : Erziehung zum tätigen Christentum. Bahn, Schwerin in Mecklenburg, 1915. 240 S. Fr. 4. Methodisch fein.

D. Mahling : Soziale Gesichtspunkte im Religionsunterricht. Beyer, Langensalza, 1923. 231 S. Heft 933 des Pädagogischen Magazins. Sehr lesenswert.

#### E. **Anregende** biblische Betrachtungen mit **Beispielen aus dem Leben.**

M. Schüli : Lust und Lehr. Löpfe, Rorschach, 1927. 200 S. Zirka Fr. 5.

H. Buchmüller : Waffen von Stahl. Spitteler, Basel, 1917. 345 S. Fr. 6.

H. Buchmüller : Meine Rüstung. Loepthien, Meiringen, 1920. 206 S. Zirka Fr. 4.

Ad. Maurer : Sonntagmorgen. Reinhardt, Basel, 1926. 300 S. Zirka Fr. 6.

#### F. **Theologisch gründliche**, aber verständliche, wissenschaftliche Behandlung von **Jesu-Leben-Problemen.**

E. v. Schrenck (krit.) : Jesus und seine Predigt. Vandenhoeck, Göttingen, 1902. 240 S. Zirka Fr. 5. Sehr fein.

F. Barth (kons.) : Die Hauptprobleme des Lebens Jesu. Bartelsmann, Gütersloh, 1903. 286 S. Zirka Fr. 6. Ueberaus lehrreich, aber nicht leichte Lektüre.

H. Tögel (krit.) : Jesus. Jäger, Leipzig. 66 S. Fr. 1.

Endlich möchte ich noch besonders empfohlen haben :

Als Erläuterungen zu den drei ersten Evangelien : Ad. Schlatter (kons.) : Das Evangelium des Matthäus. 450 S., und Die Evangelien des Markus und Lukas. 350 S. Vereinsbuchhandlung, Calw. Je zirka Fr. 4.

Als reichstes Andachtsbuch : Friedr. Naumann : Gotteshilfe. Vandenhoeck, Göttingen. 605 S. Zirka Fr. 10. Eine wundervolle Verbindung von biblischer und moderner Frömmigkeit.

Der Verlag Ferdinand Schöningh in Paderborn erwirbt sich unbedingt ein hohes Verdienst durch die Herausgabe seiner **Textausgaben alter und neuer Schriftsteller** für den Gebrauch im literarischen Unterricht der Mittel- und höheren Schulen.

Soeben sind die Nummern 86 bis 98 erschienen. Mörike: Gedichte (Auswahl). — Calderon de la Barca: Das grosse Welttheater. — Hebbels Tagebücher. — Charnisso: Peter Schlemihls wundersame Geschichte. — Hoffmann: Das Fräulein von Scuderi. — Richard Wagner: Die Meistersinger von Nürnberg. — Hebbel: Maria Magdalena. — Schiller: Die Räuber. — Fouqué: Undine. — Hoffmann: Meister Martin, der Küfer und seine Gesellen. — Richard Wagner: Der Ring der Nibelungen: Rheingold, Walküre, Siegfried, Götterdämmerung. — Mittelhochdeutsche Dichtungen I: Das Nibelungenlied.

Der Verlag G. A. Gloeckner in Leipzig bemüht sich in ähnlicher, von den Lehrern der Fremdsprachen jedenfalls sehr begrüßten Weise und die Herausgabe französischer und englischer Lesestoffe aus Kultur und Wirtschaft. Dr. Phil. F. Simon: To-Day's England. 5. Heft. Advertising in England. — Dr. Carl Brehmer: Post-War-Europe in Anglo-Saxon Opinion. — Walter Lentz: Imperial policy. — Dr. Phil. P. Jäger: Who are the English? — Dr. Rudolf Wapler: British Workshops. — Dr. Carl Brehmer: The Problem of the British Empire.

Französische Reihe: La France d'aujourd'hui. — Käthe Löwenstein: La Jeunesse française de nos jours. — Prof. Dr. A. Snykers: Mentalité française; Problèmes économiques et politiques de nos jours. — Preis pro Heft 1 M.

**Lehrerinnen!** Seid immer tätig in der Gewinnung neuer Mitglieder und Abonnentinnen!

**Stellenvermittlungszentrale des Schweizerischen Lehrerinnenvereins**  
Rütlistrasse 47 **Basel** Telephon 3356

## Bilder für den Anschauungs-Unterricht

finden Sie in grosser Auswahl bei

**HANS HILLER-MATHYS, Kunst- und Lehrmittelhandel**

Neuengasse 21, I. Stock **Bern** Tel.: Bollwerk 4564

766

Kataloge stehen zu Diensten

Illustrierte schweizerische

# Schülerzeitung

## Der Kinderfreund

im Auftrag des Schweiz. Lehrervereins herausgegeben von der Schweiz. Jugendschriftenkommission.

Empfohlen von über 300 Zeitungen.

Abonnementspreis jährlich franko per Post nur Fr. 2.40, halbjährlich Fr. 1.20

1 kompletter, hübsch gebundener Jahrgang Fr. 3.20  
1 kompletter Jahrgang in Prachteinband Fr. 5.—

Frühere Jahrgänge komplett gebunden, hübscher, illustrierter Band von 192 Seiten nur Fr. 2.50, Prachtband nur Fr. 4.—

Bei Bestellung von 1 Abonnement und 1 letzten oder frühern Jahrgang zus. 50 Cts. Rabatt

Decke, hübsch ausgestattet, solid, zum Aufbewahren des jeweiligen laufenden und Einbinden des kompletten Jahrganges geeignet nur 60 Cts.

Zu beziehen durch die

**Buchdruckerei Bächler & Co., Bern.**

## Verein für Verbreitung guter Schriften

**Wiederverkäufer gesucht!**

An die w. Kolleginnen und Kollegen richte ich die höfliche Bitte, mir für die Verbreitung der „Guten Schriften“ etwas an die Hand zu gehen. In Ortschaften, wo keine Ablage besteht, möchte ich gerne eine solche errichten. **Wiederverkäufer erhalten Rabatt** und können **Unverkäufliches** jederzeit **zurücksenden**. Portoauslagen trägt die Hauptablage — die Ablagen haben also gar kein Waren- und Unkostenrisiko.

Bestellmaterial, Bücherverzeichnis, Probeflieferung sendet gerne die Hauptablage in Bern, Distelweg 15: **Fritz Mühlheim**, Lehrer. 713